

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 16. Oktober 2002

2. Stück

15. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
16. Universität Linz, Universitätslehrgang „Aufbaustudium MBA Finanzmanagement“, Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Business Administration (16. MBA-Verordnung)“, Aussendung zur Begutachtung
17. Fachhochschule Joanneum, Lehrgang „Telemedizin“, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Science (Telemedizin)“, Aussendung zur Begutachtung
18. Salzburg Management GmbH – University of Salzburg Business School, Lehrgang „Executive MBA in Projekt- und Prozessmanagement“, Verordnung über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Business Administration (17. MBA-Verordnung)“, Aussendung zur Begutachtung
19. Begutachtungsverfahren gem. § 14 UniStG
 - 19.1 Studienplan für das Bakkalaureatsstudium „Gesang“ und für die Magisterstudien „Oper und Musiktheater, Lied und Oratorium und Gesang“ der Universität Mozarteum Salzburg
20. Berufungskommission „Anglistik und Amerikanistik – Literaturwissenschaft“ – Nachnominierung
21. Kundmachung betreffend die Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an Herrn Dr. Franz Rauch
22. Kundmachung betreffend die Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin an Frau Dr. Gertraud Havranek
23. Einladung zum öffentlichen Habilitationskolloquium von Herrn Dr. Werner Drobesch
24. Wahlergebnis – Neuwahl des Institutsvorstandes/der Institutsvorständin des Instituts für Slawistik
25. Wahlergebnis – Neuwahl des Institutsvorstandes und des stellvertretenden Institutsvorstandes des Instituts für Wirtschaftswissenschaften
26. Wahlergebnis – Nachwahl der Vertreter/innen der Personengruppe der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Institutskonferenz des Instituts für Wirtschaftswissenschaften
27. Wahlkommission – Änderung der Vertreter/innen der Personengruppe der Universitätsprofessoren in Kollegialorganen
 - 27.1 Universitätsversammlung
 - 27.2 Fakultätskollegium der Fakultät für Kulturwissenschaften
 - 27.3 Studienkommission Anglistik und Amerikanistik
 - 27.4 Studienkommission Deutsche Philologie
 - 27.5 Studienkommission Lehramtsstudien der Fakultät für Kulturwissenschaften
 - 27.6 Berufungskommission Allgemeine Psychologie
 - 27.7 Studienkommission Angewandte Informatik
28. Entsendung von Studierenden
29. Ausschreibung einer Vertragsbedienstetenplanstelle in der Entlohnungsgruppe v1 (vollbeschäftigt, Ersatzkraft) im Generalsekretariat der Österreichischen Rektorenkonferenz

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: 0463/2700-9161, -9163 (Skr.)

F: 0463/2700-9193

<http://www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt>

30. Ausschreibung von Vertragsbedienstetenplanstellen in der Entlohnungsgruppe v3/2 (teilbeschäftigt im Ausmaß von 50%) im Bereich der Studienbeihilfenbehörde/Stipendienstelle Graz
 31. Ausschreibung einer Vertragsbedienstetenplanstelle in der Entlohnungsgruppe v4 (teilbeschäftigt im Ausmaß von 50%) im Bereich der Studienbeihilfenbehörde/Stipendienstelle Wien
-

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. November 2002

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 31. Oktober 2002

Druck und Verlag: Zentrale Verwaltung der Universität Klagenfurt

15. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Teil II

Nr. 352/2002: Verordnung der Bundesregierung, mit der Anforderungen an Arbeitsstätten von Dienststellen des Bundes festgelegt werden (Bundes-Arbeitsstättenverordnung – B-AStV)

Nr. 375/2002: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Durchführung der Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder zum Gründungskonvent

16. UNIVERSITÄT LINZ, UNIVERSITÄTSLEHRGANG „AUFBAUSTUDIUM MBA FINANZMANAGEMENT“, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD „MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (16. MBA-VERORDNUNG)“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 18. September 2002, GZ 52.306/240-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad „Master of Business Administration“, abgekürzt „MBA“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 15. November 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

17. FACHHOCHSCHULE JOANNEUM, LEHRGANG „TELEMEDIZIN“, VERORDNUNG ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG „LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS“ UND ÜBER DIE SCHAFFUNG DES AKADEMISCHEN GRADES „MASTER OF SCIENCE (TELEMEDIZIN)“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 18. September 2002, GZ 52.305/103-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ für den von der Fachhochschule Joanneum durchzuführenden Lehrgang „Telemedizin“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Science (Telemedizin)“, abgekürzt „MSc (Telemedizin)“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 15. November 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

18. SALZBURG MANAGEMENT GMBH – UNIVERSITY OF SALZBURG BUSINESS SCHOOL, LEHRGANG „EXECUTIVE MBA IN PROJEKT- UND PROZESSMANAGEMENT“, VERORDNUNG ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG „LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS“ UND ÜBER DIE SCHAFFUNG DES AKADEMISCHEN GRADES „MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (17. MBA-VERORDNUNG)“, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 20. September 2002, GZ 52.305/142-VII/D/2/2002, den Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ für den von der Salzburg Management GmbH – University of Salzburg Business School durchgeführten Lehrgang „Executive MBA in Projekt- und Prozessmanagement“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Business Administration (17. MBA-Verordnung)“.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 29. November 2002 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

19. BEGUTACHTUNGSVERFAHREN GEM. § 14 UniStG

19.1 STUDIENPLAN FÜR DAS BAKKALAUREATSSTUDIUM „GESANG“ UND FÜR DIE MAGISTERSTUDIEN „OPER UND MUSIKTHEATER, LIED UND ORATORIUM UND GESANG“ DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Die Studienkommission Gesang hat den Entwurf des o.a. Studienplanes beschlossen und unterzieht diesen gem. § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Der Studienplanentwurf ist auch unter folgender Internet-Adresse auf der Homepage der Universität Mozarteum Salzburg abrufbar:

<http://moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml>

Stellungnahmen sind an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Prof. Dr. Hermann Keckeis, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg, zu richten.

Der Studienplanentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

Der bish. Vorsitzende der Studienkommission
VL Francisco de Brito e Cunha

20. BERUFUNGSKOMMISSION „ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK – LITERATURWISSENSCHAFT“ – NACHNOMINIERUNG

Anstelle von Herrn Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer, der am 1.10.2002 sein Amt als Dekan angetreten hat und ex lege nicht mehr Mitglied der Kommission sein darf, wurde Frau Univ.-Prof. Dr. Petra Hesse mit 1.10.2002 in die o.a. Berufungskommission gewählt.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

21. KUNDMACHUNG BETREFFEND DIE VERLEIHUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT AN HERRN DR. FRANZ RAUCH

Die vom Rektor der Universität Klagenfurt gemäß § 28 Abs. 9 UOG eingesetzte Habilitationskommission hat beschlossen, Herrn Dr. Franz Rauch mit Wirkung vom 22. August 2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Nominalfach „Schulpädagogik, mit besonderer Berücksichtigung der Umweltbildung“ zu verleihen.

Der Rektor
Univ.-Prof. Dr. Winfried Müller

22. KUNDMACHUNG BETREFFEND DIE VERLEIHUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENTIN AN FRAU DR. GERTRAUD HAVRANEK

Die vom Dekan – nach Anhörung des Fakultätskollegiums für Kulturwissenschaften – gemäß § 28 Abs. 2 UOG eingesetzte Habilitationskommission hat am 30. September 2002 beschlossen, Frau Dr. Gertraud Havranek die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für „Anglistische Sprachwissenschaft und Fachdidaktik des Englischen“ zu verleihen.

Der Dekan
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

23. EINLADUNG ZUM ÖFFENTLICHEN HABILITATIONSKOLLOQUIUM VON HERRN DR. WERNER DROBESCH

Das öffentliche Habilitationskolloquium mit Vortrag und Diskussion von Herrn Dr. Werner Drobesch findet am

**Mittwoch, dem 23. Oktober 2002
um 14.00 Uhr c. t.
im Raum i-104**

statt.

Der Vorsitzende der Habilitationskommission
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut Rumppler

24. WAHLERGEBNIS – NEUWAHL DES INSTITUTSVORSTANDES/DER INSTITUTSVORSTÄNDIN DES INSTITUTS FÜR SLAWISTIK

Bei der am 8.10.2002 stattgefundenen Neuwahl wurde

**Frau Univ.-Prof. Dr. Petra Hesse
zur Institutsvorständin**

des Instituts für Slawistik für die restliche Funktionsperiode gewählt.

Der bisherige Institutsvorstand
Ao.Univ.-Prof. Dr. Andreas Leitner

25. WAHLERGEBNIS – NEUWAHL DES INSTITUTSVORSTANDES UND DES STELLVERTRETENDEN INSTITUTSVORSTANDES DES INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Bei der am 8.10.2002 stattgefundenen Neuwahl wurden

**Herr O.Univ.-Prof Dipl.-Volksw. Dr. Hans-Joachim Bodenhöfer
zum Institutsvorstand**

und

**Herr Univ.-Prof. DI Dr. Erich J. Schwarz
zum 1. stellvertretenden Institutsvorstand**

sowie

**Herr Univ.-Prof. Dr. Paolo Rondo-Brovetto
zum 2. stellvertretenden Institutsvorstand**

des Instituts für Wirtschaftswissenschaften für die restliche Funktionsperiode gewählt.

Der Institutsvorstand
O.Univ.-Prof Dipl.-Vw. Dr. Hans-Joachim Bodenhöfer

26. WAHLERGEBNIS – NACHWAHL DER VERTRETER/INNEN DER PERSONENGRUPPE DER ALLGEMEINEN UNIVERSITÄTSBEDIENTETEN IN DIE INSTITUTSKONFERENZ DES INSTITUTS FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Bei der am 3.10.2002 stattgefundenen Nachwahl wurden

**Frau VB Elfriede Prantner
als Mitglied**

und

**Frau VB Mag. Angelika Kantor
als Ersatzmitglied**

der Vertreter/innen der Personengruppe der Allgemeinen Universitätsbedienteten des Instituts für Wirtschaftswissenschaften für die restliche Funktionsperiode gewählt.

Die Vorsitzende der Wahlkommission
Helene Kobald

27. WAHLKOMMISSION – ÄNDERUNG DER VERTRETER/INNEN DER PERSONENGRUPPE DER UNIVERSITÄTSPROFESSOREN IN KOLLEGIALORGANEN

27.1 UNIVERSITÄTSVERSAMMLUNG

Die Funktionen von **Univ.-Prof. Dr. Josef Klingler** und **Univ.-Prof. Dr. Franz M. Kuna** als Ersatzmitglieder der Vertreter der in § 55 Abs. 3 UOG '93 genannten Personengruppe in der Universitätsversammlung sind aufgrund der Emeritierungen am 30.09.2002 erloschen.

27.2 FAKULTÄTSKOLLEGIUM DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN

Die Funktion von **Univ.-Prof. Dr. Franz M. Kuna** als Vertreter der in § 48 Abs. 3 Z 1 UOG '93 genannten Personengruppe im Fakultätskollegium der Fakultät für Kulturwissenschaften ist mit seiner Emeritierung am 30.09.2002 erloschen. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 30.05.2001 wird das bisherige Ersatzmitglied, **Univ.-Prof. Dr. Karl Strobel**, als Mitglied für die restliche Funktionsperiode festgestellt.

Die Funktion von **Univ.-Prof. Dr. Josef Klingler** als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 48 Abs. 3 Z 1 UOG '93 genannten Personengruppe im Fakultätskollegium der Fakultät für Kulturwissenschaften ist mit seiner Emeritierung am 30.09.2002 erloschen.

27.3 STUDIENKOMMISSION ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK

Die Funktion von **Univ.-Prof. Dr. Franz M. Kuna** als Vertreter der in § 41 Abs. 5 Z 1 UOG '93 genannten Personengruppe in der Studienkommission Anglistik und Amerikanistik ist mit seiner Emeritierung am 30.09.2002 erloschen. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 24.05.2000 wird das bisherige Ersatzmitglied, **Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wandruszka**, als Mitglied für die restliche Funktionsperiode festgestellt.

27.4 STUDIENKOMMISSION DEUTSCHE PHILOLOGIE

Die Funktion von **Univ.-Prof. Dr. Franz M. Kuna** als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 41 Abs. 5 Z 1 UOG '93 genannten Personengruppe in der Studienkommission Deutsche Philologie ist mit seiner Emeritierung am 30.09.2002 erloschen.

27.5 STUDIENKOMMISSION LEHRAMTSSTUDIEN DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN

Die Funktion von **Univ.-Prof. Dr. Josef Klingler** als Vertreter der in § 41 Abs. 5 Z 1 UOG '93 genannten Personengruppe in der Studienkommission Lehramtsstudien der Fakultät für Kulturwissenschaften ist mit seiner Emeritierung am 30.09.2002 erloschen. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 24.05.2000 wird das bisherige Ersatzmitglied, **Univ.-Prof. Dr. Helmut Rumpler**, als Mitglied für die restliche Funktionsperiode festgestellt.

27.6 BERUFUNGSKOMMISSION ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE

Die Funktion von **Univ.-Prof. Dr. Josef Klingler** als Vertreter der in § 23 Abs. 1 Z 1 UOG '93 genannten Personengruppe in der Berufungskommission Allgemeine Psychologie ist mit seiner Emeritierung am 30.09.2002 erloschen.

27.7 STUDIENKOMMISSION ANGEWANDTE INFORMATIK

Die Funktion von **Univ.-Prof. DI Dr. Johann Eder** als Vertreter der in § 41 Abs. 5 Z 1 genannten Personengruppe in der Studienkommission Angewandte Informatik ist mit seinem Rücktritt am 25.09.2002 erloschen. Laut Wahlergebnis vom 15.03.2000 wird daher das nächstgereichte Ersatzmitglied, **Univ.-Prof. DI Dr. Hermann Hellwagner**, ab 26.09.2002 als Mitglied für die restliche Funktionsperiode festgestellt.

Der stellv. Vorsitzende der Wahlkommission
Univ.-Prof. Mag. DDr. Michael Potacs

28. ENTSENDUNG VON STUDIERENDEN

STUDIENKOMMISSION PSYCHOLOGIE

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wurde folgendes studentische Mitglied in die Studienkommission Psychologie entsendet:

Stud. Gerhard PLASCHKE anstelle von Stud. Rosita Ernst

Die Vorsitzende der STRV Psychologie
Rosita Ernst

29. AUSSCHREIBUNG EINER VERTRAGSBEDIENSTETENPLANSTELLE IN DER ENTLOHNUNGSGRUPPE v1 (VOLLBESCHÄFTIGT, ERSATZKRAFT) IM GENERALSEKRETARIAT DER ÖSTERREICHISCHEN REKTORENKONFERENZ

Im Generalsekretariat der Österreichischen Rektorenkonferenz gelangt eine

Vertragsbedienstetenplanstelle v1 (vollbeschäftigt, Ersatzkraft)

ehestmöglich und befristet bis 31.12.2003 zur Besetzung.

Aufgabenbereich: Fragen der Universitätsfinanzierung und Universitätsstatistik, Analyse von Daten zum tertiären Bildungsbereich, forschungs- und technologiepolitische Fragestellungen

Aufnahmevoraussetzung: abgeschlossenes Universitätsstudium, bevorzugt mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung

Erwünschte Qualifikationen: ausgezeichnete EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, Erfahrung im Universitätsbereich, Organisationsgeschick und Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung einschließlich der üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **25. Oktober 2002** an das Generalsekretariat der Österreichischen Rektorenkonferenz, Liechtensteinstraße 22, 1090 Wien, z.Hd. Mag. Heribert Wulz.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von allfälligen Reise- und Aufenthaltskosten.

Mag. Heribert Wulz

30. AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSBEDIENSTETENPLANSTELLEN IN DER ENTLOHNUNGSGRUPPE v3/2 (TEILBESCHÄFTIGT IM AUSMASS VON 50%) IM BEREICH DER STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE/STIPENDIENSTELLE GRAZ

Stellenausschreibung (gemäß Ausschreibungsgesetz 1989 in der derzeit geltenden Fassung)

Im Bereich der Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Graz, gelangen Vertragsbedienstetenplanstellen in der Entlohnungsgruppe v3/2 (teilbeschäftigt 50%) zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Persönliche und fachliche Eignung
3. Mindestalter 18 Jahre
4. Unbescholtenheit
5. Handelsschulabschluss mit Büropraxis oder eine gleichwertige kaufmännische Ausbildung
6. Abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst

Eine Ihrer Haupttätigkeiten ist die Entgegennahme und Erledigung von Anträgen auf Studienbeihilfe im Rahmen des Parteienverkehrs. Weiters werden Sie Studierende in Fragen der Studienfinanzierung beraten.

Die Arbeitszeit richtet sich ab 1. Oktober 2003 nach einem Jahresarbeitszeitmodell, wobei die wöchentliche Arbeitszeit in der Zeit vom 15. September bis 15. Februar bei einem Beschäftigungsausmaß von 50 % bis zu 30 Wochenstunden beträgt.

Es erwartet Sie eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen, dynamischen Team. Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Einschulungsphase, laufend Fortbildungsangebote sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und kundenorientiertes Denken. Wenn diese Eigenschaften auf Sie zutreffen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf **bis spätestens 6. November 2002** (Datum des Einlangens bzw. des Poststempels!) an folgende Adresse:

**Studienbeihilfenbehörde
Stipendienstelle Graz
Metahofgasse 30/II
8020 Graz**

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment - Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber am 19.11.2002, 08.30 Uhr, statt.

Der Leiter der Studienbeihilfenbehörde:
HR Wilfried Feldkirchner

31. AUSSCHREIBUNG EINER VERTRAGSBEDIENSTETENPLANSTELLE IN DER ENTLOHNUNGSGRUPPE v4 (TEILBESCHÄFTIGT IM AUSMASS VON 50%) IM BEREICH DER STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE/STIPENDIENSTELLE WIEN

Stellenausschreibung (gemäß Ausschreibungsgesetz 1989 in der derzeit geltenden Fassung)

Die Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Wien, erweitert ihr Team um eine(n) Vertragsbedienstete(n) (teilbeschäftigt 50%, Entlohnungsgruppe v4).

Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Persönliche und fachliche Eignung
3. Mindestalter 18 Jahre
4. Unbescholtenheit
5. Handelsschulabschluss mit Büropraxis oder eine gleichwertige kaufmännische Ausbildung
6. Abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst

Ihre Haupttätigkeit umfasst allgemeine Büroarbeiten, wie Telefondienst diverse Schreibarbeiten und Mithilfe in der Verwaltung der Stipendienstelle.

Es erwartet Sie eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen, dynamischen Team. Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Einschulungsphase, laufend Fortbildungsangebote.

Wir erwarten von Ihnen sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und kundenorientiertes Denken. Eine einschlägige Berufserfahrung ist erwünscht.

Wenn diese Eigenschaften auf Sie zutreffen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf **bis spätestens 31. Oktober 2002** (Datum des Einlangens bzw. des Poststempels!) an folgende Adresse:

**Studienbeihilfenbehörde
Stipendienstelle Wien
Gudrunstr. 179a
1100 Wien**

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment - Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber am 3.12.2002 statt.

Der Leiter der Studienbeihilfenbehörde:
HR Wilfried Feldkirchner